

Standortsuche geht weiter

TSV Over-Bullenhausen benötigt weiteren Sportplatz / Ankauf notwendiger Fläche gerät ins Stocken

jr. OVER. „Um die Entwicklung des TSV Over Bullenhausen weiter voranzutreiben, brauchen wir einen weiteren Fußballplatz“, machte Heinz Krahl, 1. Vorsitzender, auf der jüngsten Sitzung des Vereins im Alten Fährhaus in Over deutlich. Zur Zeit teilen sich zehn Mannschaften einen Platz zum Kicken. Mangels Ausweichmöglichkeit muss zu Trainingszwecken und Punktspielen der Jugend eine kleine Grünfläche zwischen Fußballplatz und Turnhalle erhalten.

Die seit Jahren andauernde Suche nach einem Sportplatz soll jetzt in einem Ortstermin mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Sportverein vorangetrieben werden.

Die Wunsch-Fläche des Vereins: ein Stück direkt neben der großen Sporthalle und den angrenzenden Tennisplätzen. „Wenn wir die Fläche bekommen würden, wären wir auch bereit, zwei der sechs Tennisplätze zu



Die Vorstandsmitglieder des TSV Over-Bullenhausen zeigen auf ihre Wunschfläche für einen neuen Sportplatz (v. li.): Jürgen Vater, Detlef Römhild und Heinz Kral Fotos: jr

opfern. Somit müsste die Gemeinde nicht die ganze Zusatzfläche erwerben“, sagt Krahl.

Im Flächennutzungsplan ist die Wunsch-Fläche des TSV als Sportweiterungsfläche ausgewiesen, doch der Besitzer weigert sich zu verkaufen - zumindest zu

dem Preis, den ihm die Gemeinde bietet. In Vereinskreisen heißt es, er wolle wenigstens den Quadratmeterpreis, den die Gemeinde damals einem Landwirt für den Grund und Boden zahlte, auf dem jetzt die zwei zusätzlichen Tennisplätze stehen. Doch nach



Sind die Tage der kleinen Sporthalle in Over gezählt?

einem Gutachten bleibt das ein Traum: „Dieses Grundstück soll durch Schwermetalle belastet sein. Das mindert den Kaufpreis“, erklärt Krahl.

Ein weiteres Hindernis droht mit dem geplanten neuen Gerätehaus der Feuerwehr Over: Ein Entwurf sorgte auf der Sitzung für Diskussionen: Eine denkbare Alternative wäre, die kleine Sporthalle des TSV abzureißen und dort ein neues Gerätehaus der Wehr hinzustellen. Gemeindeglieder Kaps versichert: „Es werden sowohl die Interessen der Feuerwehr als auch des Vereins berücksichtigt werden.“